**Mehr Mut zur „Grünen Lücke“**

Die Zufahrt zur Garage flimmert vor Hitze. Das Ausladen der Einkäufe aus dem klimatisierten Auto wird zum schweißtreibenden Unterfangen und hier barfuß zu laufen ist für die Kinder nach dem Freibadbesuch schon lange keine Option mehr. Versiegelte Beläge heizen sich im Sommer von Tag zu Tag mehr auf. Wer diesem Szenarium, das auf Stellplätzen und vielen Flächen rund um das Haus bereits Realität ist, entgegenwirken möchte, braucht lediglich ein bisschen Mut zur grünen Lücke.

**Nachhaltiges in Beton gegossen**

Versiegelte Flächen werden zu einem immer größeren Problem im Klimawandel. Bei Starkregenereignissen kann das Wasser nicht versickern, in Hitzeperioden heizen sie sich auf und lassen den Aufenthalt für Mensch und Tier zur Qual werden. Der Betonsteinhersteller braun-steine aus Amstetten stellte sich dieser Herausforderung gleich mit mehreren Innovationen und entwickelte verschiedene Pflasterbeläge mit flexibel gestaltbaren Grünanteilen.

**Bis zu 50 Prozent mehr Grün**

Breitere Fugen und somit mehr Grün auf befestigten Flächen sind dank sogenannter **Vegetationsfugensteine** möglich. Die Abstandshalter an den Pflastersteinen lassen mehr Platz für Pflanzen zu, bieten aber dennoch zuverlässigen Schutz vor Verschiebung oder Verdrehung. **Vegetationsflächensteine** können auf ihrer Oberseite sogar komplett begrünt werden und sind nach unten offen, um einen Feuchtigkeits- und Nährstoffaustausch für die Pflanzen zu gewährleisten. Dadurch schaffen diese Steine Raum für eine vielfältigere Bepflanzung, und zwar genau an den Stellen im Belag, die die Versiegelung gar nicht benötigen, wie beispielsweise der Mittelstreifen eines Stellplatzes oder einer Garagenzufahrt. Harmonisch fließende Übergänge zu Pflanzbeeten oder Rasenflächen in den Randbereichen werden zum Kinderspiel und es entstehen wertvolle Quadratmeter an Vegetation, die neuen Lebensraum für Flora und Fauna bedeuten.

Die ehemals vollversiegelten Beläge öffnen sich so als Naturräume und können mit bis zu 50 Prozent mehr Grünanteil ausgestattet werden. Das steigert die Lebensqualität, führt zu einem besseren Mikroklima, wertet private Lebensräume nachhaltig auf und erfreut das Auge des Betrachters durch bunte Farbtupfer auf ehemals meist grauer und trister Optik. Alle neuen Pflastersysteme unterstützen zudem aktiv das Regenwassermanagement auf diesen Flächen.

**Getestet im Reallabor**

Welches Substrat für diese breiteren Fugen und auch in den Vegetationsflächensteinen funktioniert, wurde natürlich im Reallabor bei braun-steine getestet, bevor die innovativen Pflastersysteme in den Handel gingen. Das gilt auch für die Pflanzen, die sich für diese Art von Begrünungen eignen. In der Broschüre „Alles auf Grün“ widmen sich zwei Seiten den passenden Pflanzenarten, damit Sonnenhungrige und Schattenliebende auf ihren Lieblingsplätzen landen.

Fachkundige Beratung bieten die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus oder auch der gut sortierte Baustofffachhandel.

Link zur Broschüre „Alles auf Grün“: www.braun-steine.de/service/broschueren